

Ressort: Technik

Sicherheitsbehörden: Russischer Militärgesheimdienst hackte Bundestag

Berlin, 30.01.2016, 08:14 Uhr

GDN - Die Hacker, die im vergangenen Jahr das interne Datennetz des Deutschen Bundestags über Wochen angegriffen haben, handelten nach Überzeugung deutscher Sicherheitsbehörden im Auftrag der russischen Regierung: Man schreibe die Cyberattacke "klar einem russischen militärischen Nachrichtendienst" zu, sagte ein hochrangiger Sicherheitsbeamter dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel". Angriffe mit dem gleichen Muster habe es in den vergangenen Jahren mehrere gegeben, auch auf deutsche Rüstungsunternehmen und andere Nato-Staaten.

Wie der "Spiegel" weiter berichtet, ermittelt seit 15. Januar dieses Jahres die Karlsruher Bundesanwaltschaft in dem Fall – wegen des Verdachts der gesheimdienstlichen Agententätigkeit. Die Hacker hatten sich Zugriff auf 14 Bundestagsserver verschafft, darunter auch auf den Hauptserver mit sämtlichen Zugangsdaten zum deutschen Parlament. Welche Informationen genau sie aus dem Netz des Bundestages stahlen, ist noch immer unklar.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-66955/sicherheitsbehoerden-russischer-militaerghesheimdienst-hackte-bundestag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com